Lernzettel - Subtraktion bis 100

Klasse: Klasse 2

Beim Subtrahieren nimmst du etwas weg. Hier rechnest du Minusaufgaben bis 100, mit und ohne Zehnerübergang.

Einstieg: Brötchen sind weg

Der Bäcker hat am Morgen 100 Brötchen gebacken. Bis zum Mittag sind 46 verkauft. Wie viele Brötchen sind noch da? Du kannst die Brötchen nicht alle einzeln zählen. Mit einer Minusaufgabe geht es schnell: 100 − 46. In diesem Kapitel lernst du, bis 100 sicher zu subtrahieren, auch wenn du dabei über einen Zehner zurück musst.

Minus rechnen bis 100

Definition: Subtrahieren

Subtrahieren heißt wegnehmen. Das Zeichen ist −.

Definition: Differenz

Das Ergebnis einer Minusaufgabe heißt Differenz. Bei 58 − 23 = 35 ist 58 die Anfangszahl, 23 wird weggenommen und 35 bleibt übrig.

Minus ohne Zehnerübergang

So gehst du vor: Zehner und Einer getrennt

1. Nimm erst die Zehner weg.
2. Nimm dann die Einer weg.
3. Zähle beide Ergebnisse zusammen.

Beispiel 1: 58 − 23

Rechne 58 − 23.

Zehner: 50 − 20 = 30. Einer: 8 − 3 = 5. Zusammen: 35.

Merke

Denke an 10 Punkte. Nimmst du 8 Punkte weg, bleiben 2 Punkte übrig: 10 − 8 = 2.



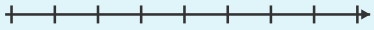
Minus mit Zehnerübergang

Regel

Gehst du über einen Zehner nach unten, rechne in Schritten. Springe erst zum Zehner und nimm dann den Rest weg.

Beispiel 2: 62 − 25

Rechne 62 − 25.



Erst 62 − 20 = 42. Dann 42 − 5 = 37. Oder: 62 − 2 = 60, dann 60 − 23 = 37.

Ergänzen und Probe

Definition: Ergänzen

Statt wegzunehmen kannst du ergänzen. Du fragst: Wie viel fehlt von der kleinen bis zur großen Zahl?

Beispiel 3: 82 − 77

Rechne 82 − 77 durch Ergänzen.

Von 77 bis 80 fehlen 3. Von 80 bis 82 fehlen 2. Es fehlen 5. Also 82 − 77 = 5.

Regel

Die Umkehraufgabe von Minus ist Plus. Aus 62 − 25 = 37 wird 37 + 25 = 62. Stimmt das, ist die Aufgabe richtig.

Minus mit Zehnerübergang genauer

Bei Minusaufgaben mit Zehnerübergang stehen zu wenige Einer im Weg. Bei 62 − 25 hast du nur 2 Einer, musst aber 5 Einer wegnehmen. Deshalb ziehst du in Schritten ab: erst 20, dann 2 bis zum vollen Zehner und dann noch 3. Es ist wie beim Treppensteigen. Du machst kleine Schritte, die du leicht rechnen kannst, und erreichst am Ende das Ziel.

Beispiel 4: 71 − 34

Rechne 71 − 34 in Schritten.

Erst die Zehner: 71 − 30 = 41. Dann die Einer in zwei Schritten: 41 − 1 = 40 und 40 − 3 = 37. Probe: 37 + 34 = 71. Das stimmt.

Wegnehmen oder Ergänzen?

Es gibt zwei Wege, eine Minusaufgabe zu lösen. Beim Wegnehmen zählst du von der großen Zahl rückwärts. Beim Ergänzen fragst du, wie viel zur kleinen Zahl fehlt, bis du die große erreichst. Liegen die Zahlen weit auseinander, ist Wegnehmen besser, zum Beispiel bei 90 − 8. Liegen sie nah beieinander, ist Ergänzen besser, zum Beispiel bei 82 − 77: Von 77 bis 80 sind es 3, von 80 bis 82 sind es 2. Das macht zusammen 5.

Beispiel 5: 100 − 94

Wie viel ist 100 − 94?

Ergänze von 94 bis 100: 94 + 6 = 100. Also ist 100 − 94 = 6. Das geht viel schneller als rückwärts zählen.

Sachaufgaben mit Minus

Wörter wie „übrig“, „weniger“, „wie viele fehlen“ oder „verloren“ zeigen oft eine Minusaufgabe an. Zeichne eine kleine Skizze: Ein Balken für die ganze Zahl und ein Stück, das weggenommen wird. Dann siehst du, was gesucht ist. Prüfe am Ende mit der Probe, ob dein Ergebnis zur Geschichte passt. Ein Ergebnis darf in einer Geschichte nie größer sein als die Zahl, mit der du angefangen hast, wenn nur etwas weggenommen wird.

Beispiel 6: Beim Kinderflohmarkt

Mia hat 50 Spielsachen. Sie verkauft 27. Wie viele bleiben?

Rechnung: 50 − 27. Erst 50 − 20 = 30, dann 30 − 7 = 23. Antwort: Mia hat noch 23 Spielsachen. Probe: 23 + 27 = 50.

Wusstest du das?

Das Minuszeichen − ist ein einfacher Strich. Früher haben Kaufleute Striche auf Fässer gemalt, um zu zeigen, dass etwas fehlt. Das Zeichen hat sich bis heute gehalten.

Merke: Das Wichtigste auf einen Blick

- Subtrahieren heißt wegnehmen; das Ergebnis heißt Differenz.
- Ohne Zehnerübergang: erst die Zehner, dann die Einer abziehen.
- Mit Zehnerübergang: erst bis zum vollen Zehner zurück, dann den Rest abziehen.
- Ergänzen ist oft leichter als Wegnehmen, wenn die Zahlen nah beieinander liegen.
- Die Umkehraufgabe (Plus) ist die Probe: 62 − 25 = 37, denn 37 + 25 = 62.
- Bei Minus darf man die Zahlen nicht tauschen: 8 − 3 ist nicht 3 − 8.
- Signalwörter für Minus: übrig, weniger, verloren, wie viel fehlt.
- Immer mit Rechnung, Antwortsatz und Probe abschließen.

Achtung

Kinder rechnen bei $62 - 25$ oft $5 - 2 = 3$ und schreiben 43. Das ist falsch. $2 - 5$ geht nicht. Springe stattdessen in Schritten.

Ottos Tipp

Minus ist nicht tauschbar: $9 - 5$ ist nicht $5 - 9$. Plus darfst du tauschen, Minus nicht.